

Fälscher und als solcher bereits im Jahre 1851 wegen Nachahmung von Banknoten zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Nachdem man ihn 1863 begnadigt hatte, trat er bei einem Lithographen in Görlitz in Arbeit und hatte sich, wie nunmehr ermittelt, seit dieser Zeit in seinen Mußestunden wieder unausgesetzt mit der Anfertigung falscher Werthpapiere beschäftigt. Er lebte dabei sehr zurückgezogen und wußte sich so sehr den Anschein der Reue über sein früheres Verbrechen zu geben, daß nicht der geringste Verdacht eines Rückfalles gegen ihn erregt wurde. Vor einiger Zeit fand man auf einem Felde unweit Görlitz zwei lithographische Steine, auf welchen sich die Zeichnung der im verfloßenen Jahre in Umlauf gebrachten falschen Einthalter-Noten der Dessauer Landesbank befanden. Schwarz wurde über den möglichen Ursprung dieser Steine befragt, leugnete aber jede Kenntniß davon ab, obwohl andere Sachverständige behaupteten, daß ihnen außer Schwarz Niemand bekannt sei, der so geschickt zu lithographiren verstände. Bei Gelegenheit einer Haus-suchung, die später bei diesem abgehalten wurde, fand man, in der Ofenröhre versteckt, einen Stein mit der angefangenen Zeichnung einer Zehnthalter-Note der sächsischen Bank, ferner einen Probedruck der oben erwähnten Fünfthalter-Scheine, sowie echte Banknoten aller Staaten, die ihm als Modell dienten. Der gefährliche Fälscher wurde sofort verhaftet.

Der Mai ist mit Höhenrauch und mit einigen Grad Kälte in das Land gekommen. Die gefürchteten Gartenheiligen Mamertus, Pancratius und Servatius stehen vor der Thür.

In der k. s. Münze in Dresden sind im Jahre 1868 an Silber- und Kupfermünzen für das Inland 1,919,235 Thaler geprägt worden.

Berlin. Am Sonntag Mittag tagte hier eine von der sozialdemokratischen Partei zusammenberufene und, zahlreich besuchte Volksversammlung, welche sich zunächst mit dem von den hiesigen Zimmergesellen in Scene gesetzten Stride beschäftigte, dann aber gegen den Norddeutschen Reichstag ein Mißtrauensvotum hinsichtlich seines Verhaltens zur Arbeiterfrage resolvirte, und für die Folge die Erwählung eigener, thatkräftiger Candidaten den Arbeitern zur Pflicht machte.

Am jüngsten Freitage erklärten die hiesigen conservativen Vereine in der Kreuzzeitung, daß es die erste Pflicht der Conservativen sei, in allen Fällen mit der Regierung zu gehen, und am Sonnabend erklärte die Kreuzzeitung sich gegen Erhöhung der Branntweinsteuer! Wir hätten nie geglaubt, daß der Schnaps auch in diesen Kreisen so wunderbar wirken, und so stark auf Preußens Politik influiren könne.

Der Bundesrath hat in Betreff des vom Reichstage angenommenen Antrages des Abgeordneten Twisten und Graf zu Münster, betreffend die Herbeiführung verantwortlicher Bundesministerien, beschlossen, den Antrag zur Zeit auf sich beruhen zu lassen. Der Beschluß ist unter Vorsitz des sächsischen Bevollmächtigten, Fhrn. von Friesen gefaßt worden.

Die Stellen der Rede des Reichstagsabgeordneten Mende in der Arbeiterversammlung zu Gladbach, welche die Ursache waren, daß die Versammlung polizeilich aufgelöst worden ist, sind folgende: „Das Unrecht, das dem Arbeiter fortwährend widerfährt, muß aufgehört werden. Wenn das nicht auf friedlichem Wege geht, so wird die Revolution kommen mit ehernen Sandalen an den Füßen Alles zertretend.“ „Als erster Grund für den Nothstand der Arbeiter wurde die übergroße Anzahl von Soldaten angegeben.“ „Da leben so und so viel Hunderttausende auf unsere Kosten, die schließlich nichts thun, als in Berlin unter den Linden herumbummeln.“

Ein schönes Ding die Freizügigkeit, nur leider, daß vorläufig der stärkste Zug nach dem freien Nordamerika geht. Es ist keineswegs so, daß der Ueberfluß z. B. aus Deutschland übers Meer zieht und noch weniger der Ausschuß, sondern mit geringen Ausnahmen Leute und Kräfte, die das Vaterland schwer entbehrt. Im Jahr 1868 sind allein über Bremen 55,000 Menschen ausgewandert, aus den altpreussischen Landen 25,000, aus Hannover 8000, aus Hessen 2300, aus Nassau 383, aus Frankfurt 40, aus Schleswig-Holstein 48, aus Bayern 4000, aus Württemberg 3700, aus Darmstadt 2459, aus Baden 2200, aus Sachsen 1200, aus den sächsischen Herzogthümern, den Reuß'schen und Schwarzburg'schen Landen 1692. Ueber Hamburg sind 50,000 Personen ausgewandert. Bremen bietet vor andern Häfen den Vorzug, daß die Auswanderer von ihrer Ankunft bis zum Abgange des Schiffes unter dem Schutze von Beamten eines bewährten Instituts stehen, das unter Staatsaufsicht steht. Der Generalconsul dort warnt entschieden vor der Auswanderung ohne genügende Mittel; nur selten gelingt es, solchen Leuten freie Reise durch Arbeitsleistungen während der Fahrt auszuwirken, und drüben laufen diese armen Leute, wenn sie nicht wenigstens einige Zeit sich aus eignen Mitteln erhalten können, die größte Gefahr, gewissenlosen Menschen in die Hände zu fallen und in dem ihnen noch unbekanntem Lande zu verderben.

Die Sitzungen der Cortes in Madrid, welche Spanien eine Verfassung und einen König schaffen sollen, werden immer stürmischer und verzweifelter. Es erweist sich als richtig, was ein Republikaner den Monarchisten zurief: wir können die Republik nicht machen, aber Ihr könnt auch die Monarchie nicht zu Stande bringen! — Das Elend und die Unzufriedenheit wächst, die Steuern gehen sehr spärlich ein, das Heer, obgleich bevorzugt, murren, die Auflösung naht. Die kostbare Perle Spaniens, die Insel Cuba, fällt ins Meer oder in den Schoß der Vereinigten Staaten.

Der Staatsschatzmeister zu Jova in Nordamerika hat soeben seinen offiziellen Bericht pro 1868 geliefert, wonach genannter Staat ein Baarvermögen von 639,000 Dollars und — keine Schulden besitzt! Wie unmilitärisirt müssen diese Barbaren sein!

Bermischtes.

Stettin, 27. April. Verschiedene Roggenfelder in unserer Nähe stehen bereits in vollen Aehren, eine für diese Jahreszeit seit Menschengedenken unbekannte Erscheinung.

Der Sohn eines der ersten Restaurants in Berlin verschluckte vor einigen Tagen beim Genuße von Caviar ein darin befindliches kleines Stückchen Glas, was bald darauf seinen qualvollen Tod herbeiführte.

Berlin verbraucht jährlich etwa 3 Mill. Eier zum Verspeisen. Dieselben kommen zum größten Theil aus Galizien, wo die Hühnerzucht florirt wie in keinem andern Lande. Die jährliche Einnahme der niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn für Eiertransport wird auf 100,000 Thlr. angegeben.

Autorität nicht Majorität bis ins kleinste Städtchen hinein. In Landeck in Westpreußen war Stadtverordnetenversammlung, aber der Vorsitzende fehlte und auch der Stellvertreter. Was thats? Der Bürgermeister erklärte, ich führe den Vorsitz und auch das Protocoll. Ein Stadtverordneter protestirte. Da winkte der eigenmächtige Vorsitzende dem Polizeidiener und befahl: den Herrn hinaus! — Der arme Mensch zögerte verlegen. Noch einmal sage ich, den Mann hinaus! bei 5 Thlr. Strafe. — Der Polizeidiener wollte eben Hand anlegen, als alle Stadtverordneten den Saal verließen.

Ein sehr geschickter Augenarzt in Nürnberg chloroformirte das 7jährige Töchterchen eines Juden, um ihm das Schielen zu operiren. Die Operation ging aufs beste von Statten, das arme Kind wachte aber nicht wieder auf; es war zu stark chloroformirt worden.

Die da reich werden wollen, namentlich zu schnell, fallen in Versuchung und Stride. Der Universitäts-Cassirer Bollmann in München hatte einen schönen Gehalt von 2400 fl., unterschlug aber 20,000 fl. und kommt nun 8 Jahre ins Zuchthaus. Er hatte sich ein Vermögen von 36,000 fl. erspart und 47,000 Gulden in dem Geschäfte eines Mechanikus angelegt, von welchem er sich 40 Proc. verschreiben ließ.

Der Gottesdienst in der Newyorker Taubstummenschule wird auch von einem Taubstumm abgehalten, dessen mimischer Vortrag der Predigt einen ganz eigenthümlichen Eindruck macht. Er steht da, eine würdige Gestalt; der feierliche Ernst, den seine Seele umfassen, spiegelt sich auf seinen Gesichtszügen wieder. Seine Bewegungen zeigen die Poese seiner Gedanken, die er veranschaulicht; Hand, Arm und Haupt scheinen idealisirt, jede Stellung, die er einnimmt, hat etwas Natürliches, Ausdrucksvolles. Jetzt hebt er Hand und Augen zum Himmel im brünstigen Gebet, jetzt drückt sein Gesicht die Reue aus, jetzt die Hoffnung zum Unendlichen. Er scheint nacheinander die verkörperte Liebe, Demuth, Geduld, Dankbarkeit und Unterwürfigkeit zu sein; er bittet, er trauert, er verehrt, er verachtet; von der Anbetung kehrt er plötzlich zum Haß gegen das Laster, von der höchsten Seligkeit zur tiefsten Verzweiflung, und das Alles mit der Schnelligkeit des Gedankens, mit vollkommen männlicher Schönheit. Die ganze Versammlung steht — sie können nicht knien, nicht das Haupt beugen, sonst würden sie dem Gedankenfluge des Geistlichen nicht mit den Augen folgen können. Seine Finger bewegen sich fortwährend, schnell, magisch, leidenschaftlich; auch sie veranschaulichen die Worte, ebenso wie es seine Arme thun, die bald oben, bald unten, bald rechts, bald links ihre Zeichen geben. Er hält die Daumen auf einander, er zeigt die flache Hand, krümmt diesen oder jenen Finger: Alles mit der Geschwindigkeit des Gedankens, ohne nur einen Augenblick zu ruhen. Endlich sinken seine Arme herunter; ruhig steht er da mit seinem würdevollen Antlitz und das tiefe treue Auge spricht Amen! — Still verläßt er mit den Andächtigen das Gotteshaus — lautlos still ist ihr Gebet hinauf zum Allvater gestiegen.

Unter den Gratulanten in Rom war ein englischer Lord. Er brachte ein funkelndes Pappmützchen voll Sterlinge (Peterspennige) und die Sichel war ein großer Diamant. Als Pius lächelnd dankte, bat der Engländer des Papstes eigne Mütze sich aus. Pius nahm sie freundlich ab und überreichte sie dem Engländer, der die Times aus seiner Tasche zog, das Mützchen einwickelte und dankend sagte, er habe noch nie ein so gutes Geschäft gemacht.

Ein Arzt in Paris, der seine Patientinnen auf raffinierte Art mißbrauchte, gerieth an eine leutsche Lucretia, die ihn auf der Stelle tödtete. Sie wurde vor die Assisen verwiesen, einstimmig freigesprochen und im Triumph in ihre Wohnung geleitet.

Ein altes Kunststück der Taschenspieler ist es, sich eine Uhr auszubitten, sie im Mörser vor aller Augen zu zerstoßen und dann sie dennoch unverfehrt dem Eigenthümer zu präsentiren. Ich bin schon manchmal ausgelacht worden, daß ich meine Uhr nicht hergeben wollte; ich weiß wohl, die Sache läuft 99mal gut ab, aber das 100ste mal hat doch der Teufel sein Spiel. Schlimmer ergings dieser Tage einem harmlosen Zuschauer im Napoleon'schen Circus in Paris. Der Taschenspieler Epstein drückte ihm ein geladenes, mit einem Taschentuche verstopftes Gewehr in die Hand und bat: Schießen Sie auf mich! — Der Mann schießt und Epstein sinkt mit dem Schrei nieder: Mein Gott, Sie haben mich getödtet! — Der Künstler hatte nämlich vergessen, den Kollstock aus dem Laufe zu ziehen und dieser war ihm durch die Brust gegangen — zum Glück oberhalb der Lungen, so daß der Mann vielleicht gerettet wird.